

Windmühlgasse 29

IdAdr.: Gumpendorfer Straße 50¹, 56. Heute nicht mehr existent (auch Amerlingstraße 1)

Baujahr: 1879

Architekt: Franz Xaver Neumann²

3 Geschosse, Eckhaus



Bildquelle: Fellner 1997

¹ Zur weiteren Geschichte des Hauses und des Gebäudeteils Gumpendorfer Straße 50 siehe die Geschichte des Hauses *Windmühlgasse 27*.

² Das Zusammentreffen zweier Fassaden an Eckhäusern wurde nun in der Regel aufwendig gestaltet. Bei der Verbauung des ungünstigen zwickelförmigen Grundstückes des Hauses Wien 6, Gumpendorfer Straße 48-50 (1879), wurde mit einem überkuppelten Rundturm zwischen den spitz zulaufenden Fronten eine auch städtebaulich markante Lösung gefunden.

Ältere Geschichte (Günter Oppitz)

Windmühlgasse 29 – „Zur weißen Taube“

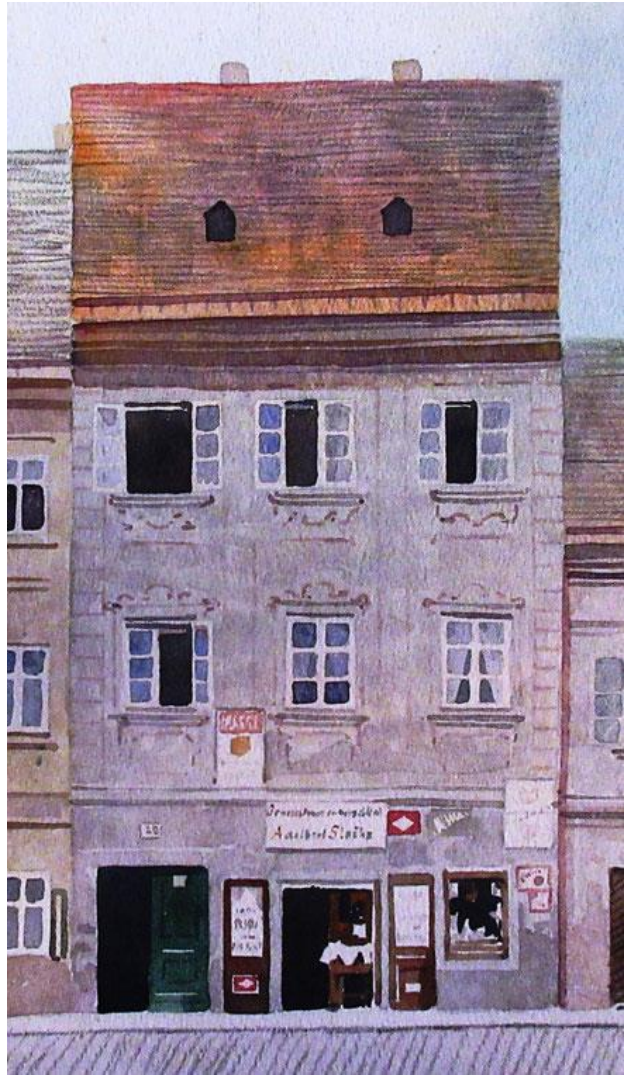


Abb. 33. Franz Hoffelner, „Alte Windmühlgasse“, Exemplar A. Bildausschnitt Windmühlgasse 29 („Zur weißen Taube“). Aus dem Bestand des Bezirksmuseums Mariahilf. Foto: Autor (2018)

Beim Vergleich mit dem Foto von August Stauda aus dem Jahr 1907 (rechtes Haus) zeigt sich, dass die Relationen von Höhe und Breite bei Nr. 29 nicht so stark voneinander abweichen wie bei Nr. 27:

Bei einer Breite von 7 Zentimetern ist das Haus im Aquarell von Hoffelner 13, 5 Zentimeter hoch, im Foto jedoch nur 10, 5 Zentimeter.



Abb. 34. "Wien 6, Windmühlgasse 27/29". Frontalaufnahme vor dem Umbau.
Autor August Stauda, Glasplatte, 1899 / Inv.-Nr. ST 259F / ÖNB
<http://www.bildarchivaustria.at/Preview/2896574.jpg> (Zugriff: 4.6.2019) ³[2]

Standort des Hauses aus heutiger Sicht:

Windmühlgasse 11, nordöstl. Teil + Fillradergasse 22, nordöstl. Teil +
Fillradergasse 17, nordöstl. Teil ⁴

³ Zur Änderung des Aufnahmedatums von Abb. 32 und 34 siehe „3. Update vom 4. Juni 2019“
im Anschluss an den Artikel

⁴ s. Messner 1982

Hausgeschichte:

Windmühlgasse 29 (1863), ab 1908: Frühere Konskriptionsnummer: Windmühl 34 (1846)

Jahr / Häuserverzeichnis	KNR Windmühl	Hausname/ Straßename	Besitzer	Größe	EZ, Parz.-Nr., Baujahr
1779 (Ponty)	34	Weißer Taube / an der Straße gegen Gumpendorf	Andreas Bayer, Weinwirth		
1786 (Fischer)	34	Weißer Taube / an der Straße gegen Gumpendorf	Maria Anna Bayerin, Wirtswitwe		
1789 (Hofer)	34	Weißer Taube / an der Straße gegen Gumpendorf	Maria Anna Bayerin, Wirtswitwe		
1796	34	Weißer Taube / Windmühlgasse	Anna Bayerin	2 Stockw.	
1816 (Gutjahr)	34	Weißer Taube / Windmühlgasse	Johann Rucsitzka		
1829 (Behsel)	34	Weißer Taube / Windmühlgasse	Jakob Hargenröder		
1846 (Messner)	34	Zur weißen Taube			
1852	34	Weißer Taube / Windmühlgasse	Friedrich und Eva Walther		
Jahr / Häuserverzeichnis	Orientierungsnr.	Besitzer	Größe	EZ, Parz.-Nr., Baujahr	
1863 (Winkler)	Windmühlgasse 29	Eva, Ferdinand und August Walther			
1869 (Czapek)	Windmühlgasse 29	Eva Walther			
1877 (Smöch)	Windmühlgasse 29	Walthers Erben	2 Stockw. / 11 Wohn.		
1885 (Kataster Schlessinger)	Windmühlgasse 29	Theresia Bieder	2 Stockw. / 11 Wohn.	EZ 1115 / Parz 106	

Aufschrift bzw. Schild am Haus:

GEMISCHTWARENVERSCHLEISS
ADALBERT KLECKA

Nachweis im Wiener Adressbuch von Adolph Lehmann:

1883, 1884: keine Eintragung

1885 – 1907: Klecka Adalbert, Gemischtwaren-Verschleiß, VI., Windmühlg. 29

1908 – 1912: Klecka Adalbert, Gemischtwaren-Verschleiß, VI., Windmühlg. 11

1913 – 1918: Klecka Adalbert, VII., Kandlg. 27

1919: keine Eintragung

Für die Familie Klecka konnten im Sterbebuch 03-17 und im Sterbebuch 03-18 der Pfarre St. Josef ob der Laimgrube Nachweise erbracht werden, die im Folgenden grün gekennzeichnet wurden.

Nachweis aller Verstorbenen an der Adresse Windmühlgasse 29 im Sterbebuch 03-17 der Pfarre St. Josef ob der Laimgrube von 1883 – 1891:

Windmühlgasse 29:

1884.04.21 Steiner Maria, geb. Wessely, 56 J., Fleischhauerswitwe, geb. in Waldhausen / N.Ö.

1886.03.14 Lerner Josefa, 16 1/3 J, Kleidermacherin

1888.01.16 Klecka Viktor, 6 Wochen, V: Adalbert Klecka, Fragner, zust. Habern in Böhmen

1888.01.26 Fütz Franz, 74 ¼ J., gewes. Kürschnergehilfe, Pfründner, geb. v. Lauterbach in Böhmen, zust. nach Wien

1889.02.06 Nissel Totgeburt, V: Josef Nissel, k.k. Postamtsdiener (eventuell: Windmühlg. 24)

1889.10.10 Schoch Anna, 20 ¾ J., Maschinstrickerin, geb. in St. Martin in O.Ö., zust. Hlast (oder Slast) in Böhmen

1890.05.04 Swoboda Albert, 11 Mon., geb. Pf. Lichtenthal, V: Karl Swoboda, Tuchscherergehilfe

1890.06.05 Klecka Viktoria, 34 Stunden, V: Adalbert Klecka, Gemischtwarenverschleißer

1890.09.15 Swoboda Julius, 3 ½ J., geb. Pf. Lichtental, V: Karl Swoboda, Tuchscherergehilfe

1890.11.13 Swoboda Rudolf, 17 Monate, geb. Pf. Lichtental, V: Karl Swoboda, Tuchscherergehilfe

Sterbebuch 03-18:

1898.11.13 Klecka Maria geb. Chvala, 37 Jahre, Gemischtwarenhändlersgattin, geb. 26.5.1861 in Golcjanikani(?) Bez. Czeslau in Böhmen, verehel. seit 21.2.1884, zust. Wien